

Beilage zu Nr. 134 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 11. Juni 1865.

Technologisches.

Das gelbe Pulver des Hauptmanns Schulze in Potsdam wird in neuerer Zeit von mehreren Seiten sehr empfohlen und in verschiedenen Formen in den Handel gebracht. Zum Sprengen in Gruben kommt es in der Form von etwa $\frac{3}{4}$ Zoll dicken Stangen in dichtgepresster Masse vor, welche direct in die Bohrlöcher eingeschoben werden sollen. Das Kanonenpulver besteht aus Kugeln von Erbsengröße, welche aus zwei Halbkugeln und einem dazwischenliegenden kurzen Cylinder bestehen. Das Musketen- und Jagdpulver hat eine feinere, etwa hirsefornartige Körnung und läßt sich seinem Aussehen nach am besten mit groben Sägespähnen vergleichen. Als Spielerei ist es zu betrachten, daß letztere Sorte auch blaugrün gefärbt ist. Dieses neue Pulver ließe sich am richtigsten mit „Schießholz“ bezeichnen. Bei der Analyse durch Ausziehen mit kochendem Wasser zerfällt es in eine braungelbe Lösung und rückständige bräunliche Fasern, die sich unter dem Mikroskop als Holzfasern erkennen lassen. Trocknet man diese, so verpuffen sie in ähnlicher Weise wie die Schießbaumwolle. Sie geben wie diese einen eigenthümlichen sauren Geruch und entwickeln, wie man das in einer Glasröhre leicht sehen kann, gelbliche Dämpfe von salpeteriger Säure. Nach diesen Reactionen sind die Fasern erhalten, indem man feinertheiltes Holz mit einem Gemisch von rauchender Salpetersäure und concentrirter Schwefelsäure behandelt, dann sorgfältig auswäscht und trocknet. Würde man sie für sich verwenden, so würde man alle die Uebelstände mit in den Kauf nehmen, welche mit dem Gebrauch der Schießbaumwolle verbunden sind, vor allen den, daß die durch die Explosion entstehenden sauren Dämpfe ein rasches Kosten der Gewehrläufe hervorbringen. Außerdem würde die Verbrennung beim Schießholze eine sehr unvollkommene sein. Der Erfinder hat dies umgangen, indem er der explosirenden Holzfaser eine gewisse Menge Salpeter, wahrscheinlich in concentrirter Lösung, beimischt. Dadurch wird nicht allein die Explosionskraft gesteigert, der kohlige Rückstand verbrannt, durch das entstehende kohlensaure Kali die saure Reaction aufgehoben, sondern es bildet auch der Salpeter ein treffliches Linderungsmittel für die losen Fasern und erlaubt so die Formung der Masse. Ist dieselbe dichter comprimirt, so wirkt sie nach den neuern Untersuchungen über Schießwolle mehr sprengend; ist sie lockerer, mehr forttreibend. Im Sprengpulver steigt das Verhältniß des Salpeters auf ungefähr 30 Proc., im Jagdpulver nur auf 16—20 Proc. Nur zwei Uebelstände machen sich dabei bemerklich, die indessen dem alten schwarzen Pulver das Uebergewicht sichern. Einmal ist das Pulver trotz der größern Wirkung zu theuer. Bei Schießversuchen wurde der Kernschuß einer Büchse auf 150 Schritt durch 6 Grad schwarzes und durch 12 Grad Schulze'sches Pulver erhalten. Erstere wogen ungefähr 2 Gramm, letztere 1,5 Gramm. Mit 4 Gewichtstheilen schwarzen Pulvers erhält man also denselben Effect wie mit 3 Theilen Schulze'schen Pulvers, das aber mindestens $2\frac{1}{2}$ mal so viel per Pfund kostet. Ein anderer, noch größerer Uebelstand liegt darin, daß man das Schulze'sche Pulver schon durch einen mäßigen Hammerschlag zur Entzündung bringen kann, die sich dann über die ganze Pulvermenge verbreitet. Dies macht seine Handhabung in trockenem Zustande zu gefährlich. Wenn die Fabrik versichert, daß man ihr Pulver unter Wasser aufbewahren könne, ohne daß es an Explosionskraft verliert, so will dies nur sagen, daß man nach dem Trocknen die unvollkommen explosirende Schießfaser übrig behält. Bewahrt man schwarzes Pulver als feuchte Masse auf, so explodirt es gleichfalls nicht.

Insekten-Ausstellung.

In Paris soll, der „Nach. Ztg.“ zufolge, demnächst eine Insekten-Ausstellung stattfinden. Dieselbe wird in zwei Kategorien zerfallen. Die eine wird umfassen: 1) die Seidenwürmer; 2) die Honig und Wachs erzeugenden; 3) die Farbstoff bereitenden; 4) die zur Medizin verwandten. Die folgende Kategorie umfaßt die den Cerealien, dem Wein, den in der Industrie gebrauchten, den Gemüsen und Futterpflanzen, den

Frucht- und Waldbäumen und den Nutzhölzern schädlichen Insekten, und zuletzt die Parasiten der Hausthiere, natürlich mit Einbegriff der Flöhe. Dabei sollen auch goldene, silberne und bronzene Metallen vertheilt werden.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 9. d. Ms. entleibte sich der Seilermeister Meß von hier in seiner Wohnung.

Wohlthätigkeit.

Der von einem Mitgliede des hiesigen Jünglings-Vereins für den **Gustav-Adolf-Verein** mir überwiesene Betrag von **1 Rth. 8 Gr. 6 &** ist an die Vereinskasse abgeliefert, was ich hierdurch mit herzlichem Danke bezeuge.
Der Oberprediger **Weicke**.

Die Kunst-Ausstellung

findet vom **11. d. M.** bis **9. Juli** in den Sälen des **Stadtschießgrabens** statt.

Eintrittsgeld a Person **5 Gr.**

Abonnements-Karten und Verzeichnisse der Ausstellung sind an Kasse zu haben.

Eröffnung Sonntag den **11. d. M.** Vormittags **11 Uhr.**

Halle, den **8. Juni 1865.**

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Herausgeber: **Dr. Rasemann.**

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom **8. bis 9. Juni.**

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Cahn a. Mainz, Bruck a. Berlin, Wielisch a. Leipzig, Dehlschlügel a. Magdeburg und Meißner a. Erfurt.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Mitlacher u. Driebner a. Berlin, Leuthier a. Leipzig, Wolfmann a. Magdeburg, Trebner a. Gotha und Hesse a. Erfurt.

Goldner Ring. Hr. Königl. Landrath Constantin Graf zu Solms a. Sonnenwalde. Hr. Director der höheren Töchterschule Nagocz a. Piegmitz. Hr. Dr. med. Böhme a. Wien. Hr. Obersteiger Bergner a. Straßburg. Hr. Director Pauly a. Berlin. Frau Hilbrandt a. Elbing. Hr. Gutsbesitzer Essen a. Wartenburg. Die Hrn. Fabrikanten Gebr. Wasservogel a. Ostpreußen. Die Hrn. Kaufl. Hermlin a. Ernstthal u. Schmelzer a. Jęzmitz.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Freiherr v. d. Busche-Lohe I. a. Cöitz b/Cöthen. Die Hrn. Geh. Finanz-Rath und Zollvereins-Bevollmächtigter Dr. Weindel, Director Warmer u. Intendantur-Rath Metzger a. Magdeburg. Hr. Hauptmann Müller a. Wittenberg. Hr. Antmann Krüger a. Garfena. Hr. Professor Olde a. Zund. Frau Bürgermeister Richter a. Berlin. Hr. Jochheim, Schüler a. Nostleben. Die Hrn. Kaufl. Schönant, Homann und Eichenberg a. Berlin, Hoffmann a. Braunschweig, Kadau a. Hamburg und Scholl a. Bremen.

Mente's Hôtel. Die Hrn. Directoren Lüben a. Bremen u. Scholz a. Breslau. Hr. Königl. Forst-Inspector Müller a. Berlin. Die Hrn. Kaufl.

Henschel a. Bobingen, Lint a. Leipzig, Franke und Bergmann a. Berlin, Hernlau a. Eisleben.
Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kaufl. Gottschalk a. Eisleben, Jacoby a. Berlin, Hzig a. Seehausen und Reiber a. Solingen. Hr. Wagenbauer Pufenhäuser a. Ascherleben.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seitens der Königlichen Ministerien des Innern und des Krieges ist, auf Grund der Allerhöchsten Verordnung über das Verfahren bei eintretender Mobilmachung der Armee zur Herbeischaffung der Pferde durch Landlieferung vom 24. Februar 1834, durch Erlass vom 17. November pr. eine **allgemeine Aufnahme resp. Musterung des Pferdebestandes** in der Monarchie angeordnet worden.

Für den hiesigen Stadtkreis ist der Termin zu dieser Musterung auf den

1. Juli dieses Jahres

auf dem **Wozplatze** vor dem Steintore anberaumt.

Demzufolge fordere ich sämtliche Pferde haltende Einwohner hieselbst auf, ihre sämtlichen Pferde, und zwar die aus den Polizeibezirken 1, 2 und 3 Morgens **7 Uhr**,

aus den Polizeibezirken 4, 5 und 6 Morgens **8 Uhr**,
 aus den Polizeibezirken 7, 8 und 9 Morgens **9 Uhr**,
 aus den Polizeibezirken 10, 11 und 12 Morgens **10 Uhr**
 am 1. f. Mts. auf genanntem Platze vorzustellen.

Wer dieser Aufforderung nicht pünktlich Folge leistet, wird ebenso wie der, welcher nicht seine sämtlichen Pferde vorführt, unnachlässiglich in eine polizeiliche Executiv-Strafe von 3 bis 10 Thlr. genommen werden.

Dieser Aufforderung haben auch Diejenigen Folge zu leisten, welchen eine specielle Ordre nicht noch besonders zugehen sollte.

Von der Vorführung sind gesetzlich nur entbunden:

- 1) die den Beamten zur Ausführung der ihnen obliegenden Dienstgeschäfte wirklich notwendige Zahl von Pferden, also nur die eigentlichen Dienstpferde, sowie
- 2) diejenige Zahl von Pferden, deren Haltung dem Königlichen Posthalter contractlich zur Förderung der Posten obliegt.

Hiernach hat ein jeder Besitzer von Pferden bei Vermeidung der oben angedrohten Strafe dafür zu sorgen, daß seine Pferde **sämtlich am Terminstage hier anwesend sind und vorgeführt werden**, da eine etwaige Entschuldigug, daß die Pferde auf einer notwendigen Reise abwesend seien &c., nicht angenommen werden kann.

Halle, den 8. Juni 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister: v. Bos.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 14. Juni Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Laubengasse Nr. 14 wegen Domicil-Veränderung ein vollständiges Hausmobiliar. Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Das Gras von meinen 6 Morgen Wiesen in den Fulverweiden will ich, da ich beabsichtige zu bauen, auf dem Stiele verkaufen. Bekanntlich habe ich das schönste Futter. Reelle Käufer können sofort mit mir in Unterhandlung treten.

Fr. Thurm.

Fleckige Apfelsinen 4 und 6 St. à Stück
 Brüderstraße Nr. 17.

Wanduhren äußerst billig, sowie Reparaturen alter Markt Nr. 16.

Zu verkaufen sind 2 neue Kleidersekretaire, 3 Auszugstische
 Geiststraße Nr. 21.

Zu verkaufen ist Umzugs halber ein ganzes Möblement
 Trödel Nr. 13.

Zu verkaufen sind eine Hobelbank und ein Pianoforte, 25 *fl.*
 Berggasse Nr. 1.

Zu verkaufen sind 2 Hobelbänke Herrenstr. 6.

Großer Schlamm Nr. 15
 sind vier Paar Pfautauben zu verkaufen.

Heu-Verkauf

in einzelnen Centnern Klausthorstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht preiswürdig ein fast neues Instrument (Tafelform) Mauergasse 10.

Zu verkaufen sind 2 Kleiderschränke
 kl. Ulrichstraße Nr. 23.

Zu verkaufen sind ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke. Näheres zu erf. Mühlspforte 3.

Gummi-Kämme, als: Frisir-, Staub-, Einsteck-, Chignon-, Loupir-, runde Kämme, führen in großer Auswahl und empfehlen dieselben im Ganzen und einzeln billigt

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Eine Bettstiege wird sogleich zu kaufen gesucht
 Steg Nr. 14, 1 Treppe.

Ich impfe **Sonntag den 11., Montag den 19., Montag den 26. Juni** Nachmittags 3 Uhr.
Dr. Laefert.

Bettfedern werden von allem Schmutz und Motten gut gereinigt in und außer dem Hause von Wittwe **Böllner**, Leipzigerstraße Nr. 6.

Auszuleihen

sind **sofort auf gut rentirende Hausgrundstücke** gegen sichere Hypothek Kapitalien in **Baarem** von jeder Größe, welche bei pünktlicher Zinszahlung keiner Kündigung unterliegen, und erbittet man sich Offerten unter der Adresse A. Z. portofrei durch die Expedition dieses Bl.

Gesucht werden zwei Leute zum Kirchenspülen Strohhofspitze Nr. 11. Auch ist daselbst eine noch gute Wiege zu verkaufen.

Gesucht ein Torfmacher Hospitalplatz Nr. 7.

Gesucht zum 1. Juli ein **Kellner** mit guten Attesten.

C. Grebin im Empfangsgebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Küchenmädchen** mit guten Attesten.

C. Grebin im Empfangsgebäude.

Fleißige und tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei

C. Pauli, Zimmermeister.

Zwei Lehrburschen können sofort in die Lehre treten bei **C. Pauli, Zimmermeister**, gr. Klausstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein **Seizer** bei eine kleine Dampfmaschine.

Haller, Leipzigerstraße Nr. 83.

Gesucht werden Leute zum Rübenhacken
 gr. Brauhausgasse Nr. 30.

Gesucht werden Schuhmacher auf gute Damenarbeit und desgl. Herrenarbeiter vom Schuhmachernstr. **Schmalz**, kl. Klausstraße 2.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, findet den 1. Juli einen guten Dienst. Näheres
 Leipzigerstraße Nr. 2, im Schirmgeschäft.

Ein im Kleidernähen geübtes Mädchen findet sofort Beschäftigung Spiegelgasse Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Juni
 Königsstraße Nr. 35.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein gut empfohlenes Hausmädchen, im Nähen und Plätten geübt, von Generalin **v. Seckendorff**, vor dem Kirchthor, Mühlweg Nr. 1.

Gesucht.

Mädchen im Nähen geübt werden dauernd beschäftigt in Damenjaden
 Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr.

Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
 Leipzigerstraße Nr. 6, im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird eine tüchtige Wäschfrau
 gr. Steinstraße Nr. 20.

Reste-Leinen und Taschentücher.

Eine bedeutende Partie feine und mittelfeine Reste-Leinen, sowie 50 Dhd. einzelne irisch Leinen-Taschentücher, weiss u. bunt, wie Batist-Tücher mit Kanten in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Dhd. zusammengestellt, traf soeben ein und halte solche zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Gr. Steinstraße 71.

Jacob Simon.

Gr. Steinstraße 71.

Feinstes Noßfleisch, hell und klar, bei Fr. Thurm.

Täglich warme Würstchen vom feinsten Geschmack bei Fr. Thurm.

Sonntag früh Speckfuchen

im Teuferschen Wellenbade.

O. Rauchsuk's Salon in Niemitz.

Heute Sonntag den 11. Juni

Letztes Auftreten der Leipziger Lieder-Halle

durch humoristisch-musikalisch-declamatorische Soirée.

Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Für Ihren gütigen Besuch dankend, ladet zu dieser letzten Vorstellung noch ganz ergebenst ein
Louis Carlsen nebst Gesellschaft.

Nach dem Concert Ball im neuen Salon von dem Musikcorps des Magdeb. Füß.-Regmts. Nr. 36, unter Direktion des Musikdirektors Fiedler. Eintrittskarten sind am Büffet zu haben.
Otto Rauchsuk.

Gesucht wird ein Mädchen zum Zeugstiefel-Nähen bei **Wende**, Freudenplan Nr. 2.

Ein Mädchen, im Westennähen erfahren, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung gr. Ulrichsstraße Nr. 21, im Hofe.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. Juli Dienst. Näheres bei Frau **Schnabel**, Leipzigerstraße Nr. 109.

Gesucht wird 15. Juni oder 1. Juli ein junges armes Mädchen für einen leichten Dienst gr. Klausstraße Nr. 33, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Oct. oder noch früher eine Wohnung mit Feuer-Werkstatt nebst Stallung, passend zu einem Handel. Gef.Adr. unter H. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. October d. J. eine Wohnung mit Stallung und Bodenraum, passend zu einem Rohproduktengeschäft. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre P. R. # 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 8 bis 9 Stuben und Zubehör, wenn auch in 2 Etagen, wird zum 1. October, womöglich in der Nähe des Kreisgerichts, gesucht vom
Rechtsanwalt **Krukenberg.**

Gesucht wird zum 1. Juli von einer einzelnen Person ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche. Adressen
Rammische Straße Nr. 20, 2 Tr.

Zu beziehen 1. Juli eine Wohnung, 3te Etage, Preis 54 \mathcal{R} , desgl. eine Stube im Hofe für 16 \mathcal{R} . an eine Person zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere Wohnungen an einzelne Leute
Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermieten ein Laden mit Ladenstube und Keller am Markt, zu jedem Geschäft passend, Markt und Bärgeasse Nr. 1.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ein freundliches Logis (1. Etage) von 2 gr. Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses an ruhige Leute
kl. Ulrichsstraße Nr. 22.

Zu vermieten sind Steinweg Nr. 42 2 Wohnungen zu 60 und 40 \mathcal{R} . an ein Paar stille Leute ohne Kinder oder 2 einzelne Damen. Die 40 \mathcal{R} .-Wohnung kann sogl. bezogen werden.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen eine herrschaftliche Wohnung, 3—4 Stuben nebst Zubehör
gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist zum 1. Juli an stille Leute St., K. u. K., parterre
kl. Ulrichsstraße Nr. 29, parterre.

Zu beziehen sind 1. Juli 2 Stuben, 2 Kammern und Küche vor dem Geistthor Nr. 6.
Gottlob Schuster.

Zu vermieten ist eine kl. St. u. K. an eine einz. Person. Näheres Freudenplan 3.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine möblierte Wohnung an einen oder zwei Herren
Schulgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Wohnung, Stube und Kammer,
Brunnengasse Nr. 11.

Zu vermieten ist zum 1. Juli Stube, 2 Kammern und Küche
Schulberg Nr. 8.

Zu vermieten ist eine möbl. St. und K. (Preis 1 \mathcal{R} . 10 Sgr.)
Steinbockgasse 2.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut möbl. St. u. K. an 1 o. 2 Herren
Steinweg 41.

Zu vermieten sind zum 1. Juli zwei möbl. Stuben und zwei Kammern mit Gartenpromenade an einzelne Herren oder Damen
Schützengasse Nr. 10.

Zu vermieten sogleich oder zum 1. Juli eine freundlich möblierte Stube an 1 oder 2 Herren
Merseburger Chaussee Nr. 15.

Zu vermieten eine schön möblierte Stube nebst Schlafcabinet und Betten an einen oder zwei Herren
Schülershof Nr. 6 bei **Schlesinger.**

1 St. mit Aufw. u. Bett (24 \mathcal{R}) Trödel 4.

Zu beziehen ist sofort oder zum 1. Juli eine kl. möblierte Stube
Bärgeasse Nr. 6.

Zu vermieten 1 St. u. 1 St. mit K. möbliert, auch ohne Möbel Leipzigerstr. 58, 2 Tr.

Zu vermieten 2 freundl., kühle Part.-Zimmer, möbl., mit o. ohne Bett, Wallstraße 4b.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube
gr. Wallstraße Nr. 32.

Bier ordentliche Schlafburschen werden in Kost und Schlafstelle noch angenommen
kl. Ulrichsstraße 24, im Hofe rechts 1 Treppe.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kuhgasse 3, 2 Tr.

Logis für anst. Herren Rutschgasse 3, i. H. 2 Tr.

Eine anst. Schlafstelle Königsstraße 33, 3 Tr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 81.

Schlafstellen offen Zapfenstraße 20, 2 Tr.

Schlafstellen offen kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

2 Schlafstellen offen kl. Schlamm Nr. 9.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstraße 31, 1 Tr.

Schlafstelle mit Kost Kuhgasse Nr. 3, 1 Tr.

Schlafstellen offen gr. Steinstraße Nr. 46.

Angemessene Belohnung Demjenigen, welcher den Aufenthaltsort des Photograph **Hermann Panse** angeben kann, gr. Steinstr. 63.

Verloren ein schwarzer Sonnenschirm auf dem Wochenmarkte. Abzug, in der Exp. d. Bl.

Verloren gegangen ist am Mittwoch ein **Körbchen** auf der Würfelwiese. Der Finder wolle es gegen Belohnung Steinstraße Nr. 71 im Laden abgeben.

Gefunden ein Portemonnaie. Abzuholen
Grasweg Nr. 3, 1 Tr.

Zugelaufen ist ein zahmer Steinmarber
Steinthor Nr. 7.

Die Zeichenmaterialien-Fabrik von E. Lassmann,
 neue Promenade Nr. 12,
 empfiehlt ihr Lager von Zeichenmaterialien, als: Reißschieben, Reißbretter, Recht- und Spitzwinkel,
 Lineale etc., zu den billigsten Preisen.

Krieger-Begräbnis-Verein!

Außerordentliche Versammlung wegen Besprechung über die Feier des 18. Juni

Montag den 12. Juni Abends 7 1/2 Uhr in der „Tulpe.“

Müller, Dirigent.

Verbesserte Ausringe-Maschinen,
 unter Garantie der Haltbarkeit,
 empfiehlt **Otto Giseke,** Schmeerstraße Nr. 31.

Flüssigkeitszerstäuber
 empfiehlt **Otto Giseke,** Schmeerstraße Nr. 31.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.

- 1) 6 Uhr 15 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef.
- 2) 7 - 36 - - - - - Personenzug.
- 3) 10 - 35 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 4) 1 - 20 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 5) 7 - 15 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef.
- 6) 8 - 45 - - - - - Schnellzug.

Ankunft von Leipzig.

- 7) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 8) 9 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 9) 1 - 10 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 10) 6 - 50 - - - - - Abends - - - - -
- 11) 8 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 12) 11 - 5 - - - - - Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.

- 1) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 9 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 3) 1 - 10 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 4) 6 - 50 - - - - - Abends - - - - -
- 5) 8 - - - - - Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).
- 6) 11 - 5 - - - - - Personenzug.

Ankunft von Magdeburg.

- 7) 6 Uhr 15 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen übern.)
- 8) 7 - 36 - - - - - Personenzug.
- 9) 10 - 35 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 10) 1 - 20 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 11) 7 - 15 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef.
- 12) 8 - 45 - - - - - Schnellzug.

Nr. 1 und 6 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüsen, Wulsen, Gr. Weißand und Nienberg an. Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 33 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.

- 1) 3 Uhr 55 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 4 - 15 - - - - - Güterzug.
- 3) 1 - 15 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 4) 6 - - - - - Abends Schnellzug.

Ankunft von Berlin.

- 5) 11 - 10 - - - - - Vorm. Schnellzug.
- 6) 4 - - - - - Nachm. Güterzug.
- 7) 5 - 45 - - - - - Personenzug.
- 8) 11 - 8 - - - - - Abends Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 8, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; bei Nr. 2 und 6 findet keine Personenbeförderung statt. Sämtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigeäck expedirt.

Abgang nach Erfurt.

- 1) 5 Uhr 10 Min. Morgs. Personenzug.
- 2) 8 - 30 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 3) 11 - 20 - - - - - Vorm. Schnellzug.
- 4) 1 - 45 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 5) 7 - 20 - - - - - Abends - - - - -
- 6) 11 - 21 - - - - - Schnellzug.

Ankunft von Erfurt.

- 7) 3 Uhr 50 Min. Morgs. Schnellzug.
- 8) 7 - 35 - - - - - Personenzug.
- 9) 12 - 50 - - - - - Nachm. - - - - -
- 10) 2 - 43 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 11) 5 - 50 - - - - - Schnellzug.
- 12) 10 - 17 - - - - - Abends Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen zugleich von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 und 5 haben in Gerbertha Anschluß nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, welche bei Rösen und Sulza (außer der Wabelfaçon), sowie bei Bieselbach, Fröttstedt und Herleshausen nicht anhalten; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 11. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr im Saale des Herrn Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9, Vortrag von Dr. Schrader aus Holzhausen.

Sommertheater in Halle.

Sonntag neu einstudirt: „Das Salz der Ehe,“ Lustspiel von Görner. Hierauf: „Drei Frauen und keine,“ Lustspiel in 1 Akt von Kettel. Zum Schluß: „Die Kunst geliebt zu werden,“ Fieder- spiel in 1 Akt von Gumbert.

„Röschen“ — Frä. Sczepsanska. „Peter“ — Herr Köhler. „Esterwig“ — Herr Hempel.

Montag auf Verlangen wiederholt: „Ein geabelter Kaufmann,“ Lustspiel in 5 Akten von Görner.

Liedertafel Severi.

Unser Ball findet Sonntag den 11. (Kleinpfasten) im Salon zur Weintraube Abends von 1/2 8 Uhr an statt. Karten sind im Vereinslokal, Erdel Nr. 18, zu entnehmen. D. B.

Gesellschaft Velitia.

Sonntag den 11. d. Mts. Abends 7 Uhr Kränzchen im Bürgergarten. D. B.

Euphrosina.

Sonntag den 11. Juni Kränzchen im Saale des Kühlenbrunnen. D. B.

Sonntag d. 11. Juni Preciosa.

Gesellschaft Funfzehner, im Bürgergarten.

Montag den 12. Juni Ball mit Orchester-Musik vom 36. Regiment. Karten wie gewöhnlich. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Schade's Restauration.

Sonntag früh Speckfuchen, Bier ff., für musikalische Abendunterhaltung ist bestens gesorgt.

D d e u m.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	9. Juni		10. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	13 Grad	14 Grad	10 Grad
Wasser	14 -	14 -	14 -

